

Sportausflug nach Stralsund zum Rügenbrückenlauf

Mit einem gecharterten Bus ging's am Freitag, den 21.10. nach Stralsund. Der Beginn der Reise war turbulent, denn durch die tagelange Sperre des Tegel-Tunnels in Richtung Norden zwecks Sanierung der Asphaltsschicht waren alle Straßen im Norden Berlins vollkommen dicht. Aber die unerschütterliche Ruhe die Busfahrers übertrug sich auf uns - die Passagiere - und so kamen wir zwar deutlich später als geplant, aber lustig gestimmt in unserem Hotel in Stralsund an.



Am Samstag dann volles Läuferprogramm: um 9:30 Uhr Start der Marathonis (vom VfL Tegel vertreten durch Karl), 15 Minuten später wurde der Halbmarathonlauf gestartet, (hier waren Michael und Holger dabei), um 10:45 Uhr dann der 10km-Lauf (mit Tobias und Karlheinz) und um 12 Uhr gefolgt vom 6km-Lauf, hier mit Ingrid aus unserer Truppe. Unsere große Nordic-Walking-Gruppe musste noch etwas länger warten: um 13:15 Start der 10km-Strecke (mit Martina und Ingo) und 10 Minuten später erfolgte der letzte Start der Veranstaltung, die 6km-Strecke. Hier war unser größte "Block" dabei (Ellen, Karla, Anette, Hans, Angela und Uli). Schlachtenbummler/innen aus unserer Abteilung, die ebenfalls mit nach Stralsund gekommen waren, feuerten uns zum Start heftig an.

Wir mussten (durften!) zu Beginn über die großartige 2007 fertiggestellte Rügen-Hochbrücke laufen, die hoch über den Strelasund führt und eine Durchfahrthöhe von 40 m bietet - was für die Läufer/innen und Walker/innen eine erhebliche Steigung und Gefälle bedeutet, zugleich aber auch eine imponierende Aussicht bot. Normalerweise für Rad- und Fußverkehr tabu ist, aber heute nur uns Fußgänger und Läufer erlaubt - Autofahrer waren ausgeschlossen, großer Stau!! Bei der 6- und 10km-Strecke war der Rückweg wieder über die Hochbrücke, Halbmarathon und Marathon führten auf dem Rückweg (nachdem ein Teil von Rügen "erlaufen" wurde) auf dem Rügendam zurück nach Stralsund.



Alle aus unserer Truppe kamen glücklich und zufrieden im Ziel an und wurden mit einer hübschen Medaille belohnt. Der Nachmittag diente in erster Linie der Erholung und beim gemeinsamen Abendessen wurden die Erlebnisse ausgetauscht und schon Pläne für eine nächste Sportreise geschmiedet. Am Sonntag um 11 Uhr stand unser Bus wieder vor dem Hotel und nach einem Abschiedsfoto fuhren wir zurück nach Berlin, diesmal unbehelligt von größeren Staus auf der Autobahn.

Schade, dass Thomas, der die gesamte Reise für uns organisiert hatte, ganz kurzfristig aus wichtigen persönlichen Gründen nicht mitkommen konnte. Vielleicht klapp's für ihn ja 2023, da soll der Rügenbrückenlauf am 21.10. stattfinden. Die online-Anmeldung ist jedenfalls bereits geöffnet!!

Autor: Karl Mascher